

Thiem: „Kitzbühel ein ganz großes Karriereziel“

„Der Kitzbühel-Sieg ist für mich ein ganz großes Karriereziel. Der Schmerz, dort noch nicht gewonnen zu haben, wird erst weg sein, wenn ich die Gams in Händen halte“, meinte Dominic Thiem gestern am Rande der "Adidas Club Challenge" in Wörschach.

Zehn Tage vor Beginn des Generali Open Kitzbühel fiebert auch Dominic Thiem dem Heimturnier entgegen. Über die Bedeutung, vor den heimischen Fans aufzuschlagen hinaus, ist Kitzbühel für Österreichs Tennisstar aber auch ein wichtiger Meilenstein im Turnierkalender: „Kitzbühel kann und soll für mich hoffentlich eine gute zweite Jahreshälfte einleiten“, so Thiem. „Dieses Jahr ist die Chance sicher gut, weil Hamburg davor stattfindet und ich mich super auf Kitzbühel vorbereiten kann. Das war vor zwei Jahren noch anders. Ich glaube, ich werde dort so gut vorbereitet, wie noch nie aufschlagen“, meinte Thiem, der sich gestern in Wörschach entspannt und locker aus dem Urlaub zurückmeldete: „Bis Sonntag trainieren wir in der Südstadt, dann geht`s nach Hamburg.“ Apropos Urlaub: Auch Stefanos Tsitsipas, der gestern kurzerhand für den erkrankten Alexander Zverev einsprang, verbrachte ein paar Tage Urlaub in Tirol, wo er seinen Bruder beim Future-Turnier in Kufstein anfeuerte. Und auch Dominic Thiem`s Eltern Wolfgang und Karin entspannten beim verlängerten Wochenende in Kitzbühel – Familie Thiem fühlt sich wohl in der Gamsstadt, das ist kein Geheimnis: „Generell ist Kitzbühel auch abseits des Turniers einer der schönsten Orte in Österreich. Es ist einfach ein Genuss dort zu sein“, weiß auch Thiem.

Ticketvorverkauf verläuft sehr erfreulich

Die Vorbereitung in der Gamsstadt laufen derweil auf Hochtouren. In zehn Tagen geht es in Kitzbühel los. Der Ticketverkauf ist mehr als erfreulich: „Von Mittwoch bis Samstag sind wir in der Kategorie A und bei den Premium-Plätzen bereits ausverkauft. Für das Wochenende sind nur noch einzelne VIP-Tickets verfügbar. Tickets in der Kategorie B sind noch zu haben – wer aber auf Nummer sichergehen, und das Anstehen an der Tageskassa vermeiden möchte, sollte sich seine Eintrittskarte bereits im Vorfeld sichern“, so die Veranstalter Herbert Günther und Markus Bodner.